

# Kirchpost

Gemeindebrief der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
Heidenheim und Degersheim

Dezember 2024 bis Februar 2025

42. Jg.



**Kirchenvorstandswahl  
Spendenübergabe KiTa**

### Dekanat und Pfarramt Heidenheim

Der Dekanatsbezirk Heidenheim fusioniert zum 1. Januar 2025 mit dem Dekanatsbezirk Gunzenhausen.

Die Kirchengemeinde Heidenheim wird vertreten durch Pfarrer Johannes Heidecker (Tel. 09833/275; e-mail: pfarramt.heidenheim@elkb.de).

### Öffnungszeiten Dekanats- und Pfarramtsbüro

Sekretärin Margit Birnmeyer

Montag - Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

### Ab 1. Januar 2025

Dienstag 9.00 – 12.30 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

### Impressum:

**Herausgeber** Evang.-Luth. Pfarramt Heidenheim, Ringstr. 1, 91719 Heidenheim; Tel: 09833/275; e-mail: pfarramt.heidenheim@elkb.de. Layout: Herbert Kirchmeyer. Verantwortlich für Inhalt und Fehler: Johannes Heidecker, Martin Kersten, Dieter Stark. Auflage: 700. Erscheinungsweise: dreimonatlich.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Heidenheim: Vereinigte Sparkassen Gunzenhausen IBAN: DE16 7655 1540 0015 0875 88; BIC: BYLADEM1GUN

Spendenkonto der Kirchengemeinde Degersheim: VR Bank im Südlichen Franken eG IBAN: DE77 7659 1000 0005 2838 25

Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers. Sie können die Kirchpost gerne auch als pdf-Datei per e-mail erhalten. Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarramt.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten (Geburtstage, Taufe, Beerdigungen) in der Kirchpost widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, Tel. 275 oder melden sich persönlich in der Ringstr. 1. Ansonsten gehen wir davon aus, dass Sie einer Veröffentlichung zustimmen.

**Bildnachweis:** Titelbild Christus Salvator, Moritzkirche Augsburg, Georg Petel, 1634, Foto Franz Lechner; S. 4 privat; S. 7/9/12 Mayer, Ott; S. 8 Mielich

Liebe Gemeindeglieder in und um Heidenheim, Degersheim und Rohrach!

Ich bin in Augsburg aufgewachsen. Seit meiner Jugend kannte ich dort die Moritzkirche. Für mich immer eine unattraktive Kirche in der Stadt, grau, mit angestaubten Gemälden und Heiligenfiguren quer durch die Jahrhunderte. Vor gut zehn Jahren erzählten mir meine Eltern begeistert von der sehr gelungenen Renovierung. So betrat ich zum ersten Mal seit Jahren wieder das Gebäude. Ich fand mich im halbdunklen Vorraum der Kirche. Ich öffnete die Türe zum Kirchenraum. Ich wurde erwartet. Von strahlendem Weiß und allen seinen Schattierungen. Die großen freien strahlendweißen Wandflächen, das Licht- und Schattenspiel der Fenster, Lampen, Bögen, Nischen zusammen mit wenigen, gut in Szene gesetzten Heiligenfiguren. Ich wurde erwartet. Vom anderen Ende des langen Mittelganges kommt mir, so scheint es mir bis heute bei jedem Besuch zu sein, Christus entgegen. So als wollte er mich persönlich mit offenen Armen willkommen heißen. Ich werde erwartet. Wir sagen: Advent kommt aus dem lateinischen und bedeutet Ankunft. Christus

kommt.  
Uns entgegen!  
Und wenn er schon die ganze Zeit wartet? Dass ich ankomme bei ihm? Dass ich mal vorbeischaue? Wie würden wir uns begegnen?



Schenken Sie sich einen Moment Zeit und machen sich ein inneres Bild ...  
Wo er uns erwartet? Am besten wir erzählen einander weiter, wo wir ihm begegnen durften, wo er ganz unerwartet gewartet hat. Oder wir begleiten einander und gehen ein leichtes oder auch schweres Wegstück gemeinsam. Wo erwartet uns Christus? Er selbst spricht ja davon wo er zu finden ist, so erzählt es der Evangelist Matthäus: „Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben. Was ihr getan habt einem dieser meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan!“ Ankommen bei unseren Schwestern und Brüdern.

*Ihr Pfarrer Johannes Heidecker*

P.S. Augsburg ist nicht aus der Welt. Schauen Sie mal in St. Moritz am Moritzplatz rein.

## Sie haben gewählt!

Am 20. Oktober haben Sie einen neuen Kirchenvorstand gewählt, ein gemeinsames Gremium für die beiden Kirchengemeinden Degersheim und Heidenheim. Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Linda Biermeyer, Christa Henzold, Claudia Kettler, Verena Moshammer, Florian Munique, Thomas Pöferlein, Gudrun Sauber und Philipp Stiegler.



Von den gewählten Mitgliedern des neuen Kirchenvorstands wurden in das Gremium berufen: Martin Büttner und Rudolf Bierlein.



Damit ist der neue Kirchenvorstand vollzählig. Am 1. Adventssonntag wurde er in den Gottesdiensten um 8.45 Uhr in Degersheim und um 10 Uhr in Heidenheim feierlich in sein Amt eingeführt. Herzlich danke ich

allen Kandidat\*innen, die sich zur Wahl haben aufstellen lassen. Sehr herzlich danke ich an dieser Stelle auch den bisherigen Mitgliedern der Kirchenvorstände, die nun nicht mehr im Amt sind. Eine, zwei oder sogar drei Amtsperioden haben sie ihre Zeit, ihr Wissen und ihr Können ihrer Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt. In Heidenheim: Florian Dreger, Ulrike Großmann, Martin Kersten, Johannes Rühl, Angelika Spurny und Dieter Stark. In Degersheim: Theo Biermeyer, Renate Brecht und Klaus Mathes.

*Johannes Heidecker*

## Wir sagen ade

Im Oktober haben Sie, liebe Gemeindemitglieder, einen neuen Kirchenvorstand gewählt.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die vielen Anregungen und Ideen, aber auch die kritischen Bemerkungen, die wir in den letzten sechs Jahren erfahren haben. Viele Aufgaben gab es zu bewältigen, so zum Beispiel den Umbau des Talkindergartens, die vielen Wechsel des KiTaPersonals, die Elektrosanierung, den

Wechsel von Dekan Kuhn zu Pfarrer Heidecker und die damit verbundene Vakanzzeit, die Auflösung des Dekanats. Wir konnten nicht alles bewältigen und erledigen, sind aber für das Erreichte sehr dankbar.

Dem neuen Kirchenvorstand wünschen wir für seine verantwortungsvolle Aufgabe – vor allem den anstehenden Pfarrerwechsel – alles Gute und Gottes Segen.

*Martin Kersten*

## Frohe Runde – Café und mehr

### Die neue Jahresplanung hofft auf zahlreiche Besuche

Das Vorbereitungsteam „Frohe Runde“ hört im Juni 2025 auf. Wir, das Vorbereitungsteam, haben acht Jahre lang versucht, den Besuchern der „Frohen Runde“ unterhaltsame Nachmittage zu bieten, immer neue Themen zu präsentieren und für gelungene Unterhaltung zu sorgen. Nun meinen wir, es ist an der Zeit, dass neue Ideen auf die Tagesordnung kommen und auch der Rahmen vielleicht neu gestaltet wird. Dazu wünschen wir uns, dass sich ein Nachfolgeteam findet, das das Heft in die Hand nimmt und mit Elan und Schwung an die Aufgaben herangeht

Für das erste Halbjahr 2025 planen wir folgende Veranstaltungen:

#### **23. Januar**

Jahreslosung (EVG)

#### **20. Februar**

Wir feiern Fasching (EVG)

#### **20. März**

Das Land des Weltgebetstages – die Cook-Inseln (EVG)

#### **11. April**

Altershilfen – (evtl. durch VdK/LRA) (EVG) oder

Aufklärung durch die Polizei (KAG)

#### **15. Mai**

Wir singen Frühlingslieder (EVG)

### 26. Juni

Wir besuchen den Dom und die Willibaldsburg in Eichstätt. (separatare Einladung folgt zeitgerecht)

(EVG) = Evang. Gemeindehaus

(KAG) = Kath. Gemeindehaus

Im Namen des Vorbereitungsteams sage ich allen Besuchern ein herzliches Dankeschön für ihre Treue. Wir wünschen ihnen Gottes Segen.

*Martin Kersten*

### Konfirmanden 2026

Nach den Sommerferien hat auch in Heidenheim ein neuer Präparandenkurs begonnen. Auf die Konfirmation 2026 bereiten sich vor: Jonathan Hübner, Ben Köget, Joah Köget, Lias-Noel Mathes, Nils Rebelein und Dorothea Stoll.

Da Konfirmandengruppen nach neuer Vorschrift mindestens acht

Jugendliche umfassen sollen, werden unsere Präparand\*innen von Pfarrer Spitzenpfeil aus Westheim gemeinsam mit den Jugendlichen seiner Gemeinden unterrichtet. Es ist vorgesehen, dass er die Heidenheimer 2026 auch in Heidenheim konfirmieren wird.

*Johannes Heidecker*

### Bläsergottesdienst „Hoffnung und Zuversicht“



Unter dem Motto „Hoffnung und Zuversicht“ wollen wir mit euch einen Bläsergottesdienst feiern. Zwar ohne Pfarrer\*in oder Lektor\*in, dafür mit Texten, Gebeten und

ganz viel Musik. Ein Gottesdienst nur für Bläser\*innen? Nein, ein Gottesdienst in freier Form, der von

uns Bläserinnen und Bläsern (mit Schlagzeug und Orgel) gestaltet wird. Wir sehen uns am Sonntag, 16. Februar um 10 Uhr in Degersheim.

*Posaunenchor Degersheim-Rohrach*

## Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

Im November fand in unserer Kirchengemeinde wieder ein Kinderbibeltag statt, an dem 17 Kinder teilnahmen. Das Thema lautete: „Beten mit Gott wie mit einem Freund“. Der Tag begann im Münster St. Wunibald. Dort erzählte uns Pfarrer Johannes Heidecker die spannende Geschichte des Münsters und wie es mit den Heiligen Wunibald und Walburga entstanden ist. Danach bastelten die Kinder in kleinen Gruppen Gebetsarmbänder. Im Gemeindehaus haben wir uns näher mit dem Vaterunser beschäftigt. Die Kinder gestalteten dazu Plakate und bemalten sie mit bunten Motiven.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch im Kloster. Im „Raum der Stille“ lernten die Kinder verschiedene Gebetshaltungen und -formen kennen. Sie probierten aus, wie man durch Stille oder bestimmte Gesten beten kann.

Zwischendurch besuchten wir auch die katholische Kirche, um die Unterschiede zur evangelischen Kirche kennenzulernen. Für das leibliche Wohl war gut gesorgt. Zum Mittagessen gab es Wienerle und zwischendurch wurden Obst und Ge-

müse als Snack angeboten. Nachmittags freuten sich alle über ein Stück Kuchen. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst. Es war ein schöner und abwechslungsreicher Tag. Die Kinder konnten erleben, wie man ganz unkompliziert mit Gott sprechen kann – wie mit einem guten Freund.

*Verena Moshammer*



## Laternenumzug zur Kita im Tal

Am 11. November machten sich viele Kinder mit ihren bunten und beleuchteten Laternen sowie den Eltern, Omas, Opas, Paten, Freunden und Bekannten auf ins Heidenheimer Münster. Pfarrer Heidecker hielt eine kleine Andacht und erinnerte dabei an die Geschichte des heiligen St. Martin.

Da das Wetter in diesem Jahr leider nicht mitspielte, wurden die Lieder aus dem Laternenliederheft kurzerhand im Münster gesungen. Nach dem Auszug hatte es aufgehört zu regnen, sodass wir gemeinsam in die Kita im Tal laufen konnten. An einer Station machten wir noch Halt und sangen das Lied „Ich geh mit meiner Laterne ...“, bevor es dann zum gemütlichen Beisammensein im Garten der Kita überging. Trotz des regnerischen Abends



hatten die Kinder und Familien ihre Freude an diesem tollen Fest. Wir bedanken uns bei allen Erzieherinnen, Helfern sowie der Freiwilligen Feuerwehr Heidenheim, die uns mit einer Abordnung sicher durch die Straßen gebracht hat.

*Marina Miehlich*

## Weltkindertag – Ich will dich segnen

Anlässlich des Weltkindertages im September fand ein Generationen Vormittag unter dem Motto „Ich will dich segnen, du sollst ein Segen sein“ statt. Zwölf Kinder standen gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und einer Uroma im Mittel-

punkt. Der Vormittag begann mit Singen, Spielen und einer biblischen Geschichte, die die Bedeutung der Kinder, ähnlich wie bei Jesus, hervorhob. Kreativ wurde es beim Basteln eines Kreuzes aus Glassteinen und von Kerzenständern aus Gips.

In der Mitte des Vormittags stärkten sich alle bei Kaffee und Kuchen und für Erholung sorgte noch eine Traumreise. Ein bewegender Moment und das Highlight war der Segen für die Kinder, bei dem jedes Kind mit einem festlichen Glitzerseggen bedacht wurde, was die Augen der Kleinen zum Strahlen brachte. Zudem wurden Sophia Rieß und Sina Kröppel neu im Kindergottesdienst-Team begrüßt. Der Vormittag bot allen eine wunderbare Gelegenheit, den Weltkindertag in einem familiären und christlichen Rahmen zu feiern.

Verena Moshammer



## Spendenübergabe der Vereine an die Kita im Tal

*Pünktlich, kurz vor Weihnachten, leuchteten die Augen der Kinder aus der Kita im Tal. Die Heidenheimer Vereine hatten in diesem Jahr die Kirchweih ausgerichtet. Nach dieser erfolgreichen Gemeinschaftsarbeit haben sie sich entschieden, eine Spende zu tätigen. Die Entscheidung, an welche Einrichtung eine Spende gemacht werden soll, war schnell klar und so können sich die Kinder nun an den neuen Fahrzeugen erfreuen. Die Spendenübergabe haben, stellvertretend für die Vereine, Matthias Miehlich, Sven Kersten und Helmut Reiter übernommen. Kita-Leitung Yvonne Schram sowie die Kinder freuten sich sehr über diese vorweihnachtliche Überraschung.*  
Marina Miehlich



	Heidenheim	Bemerkung	Degersheim
<b>1. Dezember</b> 1. Advent	10.00 Pfr. J. Heidecker	mit Abendmahl	8.45 Pfr. J. Heidecker
<b>8. Dezember</b> 2. Advent	8.45 Pfr. J. Heidecker		10.00 Pfr. J. Heidecker
<b>15. Dezember</b> 3. Advent	10.00 Pfrin. S. Spitzenpfeil		8.45 Pfrin. S. Spitzenpfeil
<b>22. Dezember</b> 4. Advent	8.45 Pfr. J. Heidecker		10.00 Pfr. J. Heidecker
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	15.00 Pfr. J. Heidecker 18.00 Pfr. J. Heidecker 22.00 Pfr. J. Heidecker	Kinderchristvesper mit Krippenspiel  Christvesper  Christmette	17.00 Pfr. J. Heidecker
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstfeiertag	10.00 Pfr. J. Heidecker	Festgottesdienst mit Abendmahl	8.45 Pfr. J. Heidecker
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstfeiertag	18.00 Pfr. J. Heidecker	Gottesdienst auf dem Marktplatz	Herzliche Einladung nach Heidenheim
<b>29. Dezember</b> 1. So. n. d. Christfest	10.00 Pfr. J. Heidecker		
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	17.30 Pfr. J. Heidecker	mit Abendmahl	18.45 Pfr. J. Heidecker
<b>1. Januar</b> Neujahr	9.30 Pfr. J. Heidecker		10.30 Pfr. J. Heidecker
<b>5. Januar</b> 2. So. n. d. Christfest	10.00		8.45
<b>6. Januar</b> Epiphantias	8.45 Lektor Metz		10.00 Lektor Metz
<b>12. Januar</b> 1. So. n. Epiphantias	10.00		8.45
<b>19. Januar</b> 2. So. n. Epiphantias	18.00	Ökumenischer Gottesdienst	10.00 Pfr. J. Heidecker

	Heidenheim	Bemerkung	Degersheim
<b>26. Januar</b> 3. So. n. Epiphania	14.00 Fusionsgottesdienst mit Abendmahl in Heidenheim		
<b>2. Februar</b> Lzt. So. n. Epiphania	10.00 Pfr. J. Heidecker	mit Abendmahl	8.45 Pfr. J. Heidecker
<b>9. Februar</b> 4. So. v.d. Passionszeit	8.45 Pfr. J. Heidecker		10.00 Pfr. J. Heidecker
<b>16. Februar</b> Septuagesimae	10.00 Prädikantin R. Niederlöhner		10.00 Posaengottesdienst
<b>23. Februar</b> Sexagesimae	9.30 Regionalgottesdienst in Ostheim		
<b>2. März</b> Estomihi	10.00 Pfr. J. Heidecker	mit Abendmahl	8.45 Pfr. J. Heidecker

In der kalten Jahreszeit sind im Münster St. Wunibald während der Gottesdienste die Bänke im Mittelschiff beheizt.

## Feiern, singen, beten, Geschichten hören



Am Sonntag, 22. Dezember laden wir die jungen Familien in unserer Gemeinde wieder herzlich ein zum MiniGottesdienst um 11 Uhr im Münster St. Wunibald. Im MiniGottesdienst wollen wir mitei-

inander den Sonntag feiern, singen, beten und Geschichten von Gott und seiner Welt hören. Der halbstündige MiniGottesdienst ist für die Jüngsten in unserer Gemeinde und die Kindergartenkinder mit ihren Familien gedacht.

### Wie soll ich Dich empfangen – und wie begegne ich Dir?

Herzliche Einladung zum Abendgebet in der Adventszeit am Mittwoch, 4., 11. und 18. Dezember, um 19.00 Uhr im Münster St. Wunibald. Musik, Wort, Licht und Stille laden ein, sich auf das Fest des Kommens Jesu in die Welt vorzubereiten.

Mit Pfarrer Johannes Heidecker (Liturgie) und Christa Wolf (Musik). Bitte bringen Sie sich gerne eine wärmende Decke mit!

## KinderAbendGottesdienst am Reformationstag

### Das Thema „Licht im Dunkeln“ mit über 50 Kindern gefeiert

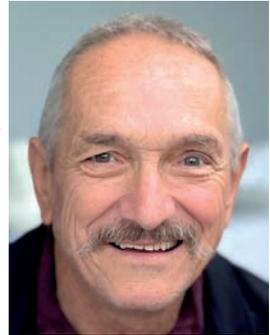
Der Gottesdienst hatte das Ziel, die Kinder genau dort abzuholen, wo sie am Reformationstag stehen: in freudiger Erwartung und mit kindlicher Neugier. Anstatt die Verkleidungen der Kinder zu übersehen, wollten Pfarrer Johannes Heidecker und Verena Moshammer von der Kinderkirche zeigen, dass die Kirche auch an diesem Tag einen Platz im Leben der Kinder haben kann. Die Kinder durften verkleidet kommen und erlebten einen Gottesdienst, der das Thema „Licht im Dunkeln“ aufgriff, um ihnen Geborgenheit und Hoffnung zu vermitteln. Zu Beginn war das Münster in völliges Dunkel gehüllt. Alle nahmen Platz, und nach dem Glockenläuten wurden nach und nach Kerzen ent-

zündet. Die Kinder zogen mit ihren Laternen in den Hochchor und erhellten so den Kirchenraum. Gemeinsam wurden Lieder gesungen und Gebete gesprochen. Pfarrer Heidecker erzählte die Geschichte, wie aus dem kleinen, furchtsamen Martin der Martin Luther wurde, den das Evangelium von der Gnade Gottes erreichte und der es dann mutig in die Welt hinaustrug. Zum Abschluss des Gottesdienstes erhielt jedes Kind eine kleine Süßigkeit, sodass der Abend mit einem schönen Erlebnis in der Kirche endete. Der Gottesdienst war ein großer Erfolg und zeigte, wie kreativ und offen die Kirche auf neue Zeiten und Bedürfnisse reagieren kann.

*Verena Moshammer*



Im Oktober nahm die evangelische Kirchengemeinde Heidenheim Abschied von Manfred Moshammer. Der gebürtige Heidenheimer war 30 Jahre lang, also während fünf Wahlperioden, Mitglied des Kirchenvorstands. 24 Jahre lang bekleidete er dabei das Amt des Kirchenpflegers, war sozusagen der Finanzminister unserer Gemeinde. Zudem hatte er auch im Diakonieverein Heidenheim 15 Jahre lang das Amt des Kassiers inne. Seine besondere Liebe gehörte dem Posaunenchor. Über 60 Jahre hielt er ihm die Treue, war regelmäßig bei den Proben, musizierte bei Gottesdiensten, Beerdigungen, Geburtstagsständchen und manchen anderen Gelegenheiten. Auch nach seiner Erkrankung kam er immer wieder in die Proben und spielte begeistert mit, so lange es ihm möglich war. Mit hellwachem und durchaus auch kritischem Verstand hat er seine Gemeinde bis zuletzt begleitet – wir verdanken ihm viele Impulse und Anregungen. Mit seinem Konfirmationspruch, Psalm 9,3 haben wir ihn verabschiedet: Ich freue mich und bin fröhlich in Dir und lobe Deinen Namen, Du Allerhöchster!



## Diakonie Heidenheim

Diakonieverein Heidenheim e. V.  
Hechlinger Str. 5, 91719 Heidenheim

### Hiermit laden wir ein zur **Mitgliederversammlung** des Diakonievereins Heidenheim e. V.

Die Versammlung findet am Dienstag, den 14. Januar 2025  
um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in Heidenheim statt.

- Tagesordnung:**
1. Besinnung und Totengedenken
  2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023
  3. Bericht des 1. Vorsitzenden
  4. Vorlage der Jahresrechnung 2023
  5. Bericht der Rechnungsprüfer
  6. Entlastung der Vorstandschaft
  7. Bericht aus der Hospizarbeit (Dr. H. Stark)
  8. Festlegung des Mitgliedsbeitrages
  9. Wünsche und Anträge der Mitglieder

Anträge und Anfragen richten Sie bitte schriftlich bis zum  
7. Januar 2025 an den Diakonieverein Heidenheim e.V.

Wir freuen uns, Sie bei unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

**Pfarrer Johannes Heidecker**  
1. Vorsitzender

## Was wir feiern, wenn wir feiern (7)

*Die einen empfinden ihn als langweilig oder erstarrt, die anderen als vertraut oder belebend – den Gottesdienst, wie wir ihn am Sonntag in Heidenheim im Münster St. Wunibald oder in Degersheim in der St.-Martinskirche feiern. Welche geistliche Kraft steckt in der Liturgie und den Ritualen dieses Gottesdienstangebotes?*

### Was uns verbindet

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist! – mit diesen Worten aus dem 34. Psalm wird die versammelte Gemeinde zum Abendmahl an den Altar eingeladen. Das Abendmahl ist wie die Taufe ein Sakrament. Sacramentum bedeutet auf lateinisch „Geheimnis“, wir können seine Bedeutung nicht vollkommen mit unserem Verstand durchdringen. Nach evangelischem Verständnis ist ein Sakrament eine Handlung, die von Christus eingesetzt und von einem sichtbaren Zeichen begleitet ist. Bei der Taufe ist der Taufbefehl aus Matthäus 28 das Einsetzungswort, das Wasser das sichtbare Zeichen. Das Abendmahl geht nach der Überlieferung der Evangelien auf die Nacht der Gefangennahme Jesu zurück. Die Einsetzungsworte Jesu werden in jeder Abendmahlsfeier zitiert – gesungen oder gesprochen: Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und

gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus: Das ist mein Blut des neuen Testaments, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, so oft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis. Brot und Wein sind die sichtbaren Zeichen dieses Sakraments. In der Feier des Abendmahls empfangen wir darin Leib und Blut Christi, haben also engste Gemeinschaft mit dem Auferstandenen. Außerhalb der Abendmahlsfeier bleiben Brot Brot und Wein Wein, nach evangelischem Verständnis findet keine dauerhafte Wandlung statt, sondern das Geheimnis ereignet sich im Vollzug der Feier. So feiern wir im Abendmahl Gemeinschaft mit Jesus Christus. Am ersten Abendmahl hat sogar Judas teilgenommen, der Jesus dann

verraten hat – und Jesus wusste, dass er das tun würde (Matthäus 25,25). Christus lädt ein – wir haben nicht das Recht, jemanden auszuladen.

Gleichzeitig feiern wir Gemeinschaft untereinander und mit den Christen in aller Welt, die sich ebenso um den Tisch des Herrn versammeln. Wir werden daran erinnert, dass durch den Tod und die Auferstehung Jesu unsere Sünden vergeben werden, und schließlich daran, dass Jesus uns zu seinem großen Abendmahl am Ende aller Zeit einlädt.

Die Feier des Abendmahls wird mit einem erneuten gegenseitigen Zuspruch der Gnade Gottes begonnen: Der Herr sei mit euch – und mit deinem Geist. Wir richten uns nach Gott aus: Die Herzen in die Höhe – Wir erheben sie zum Herrn. Wir danken ihm: Lasset uns Dank sagen dem Herrn, unserem Gott! – Das ist würdig und recht! Das sogenannte Präfationsgebet (Einleitungsgebet) mündet ein in das „Sanctus“, das gemeinsam gesungene dreifache Heilig, mit dem wir gemäß dem Propheten Jesaja (Jesaja 6) am Lobgesang der Engel im Himmel teilnehmen. Dem folgt das eigentliche Abendmahlsgebet oder „eucharistische Hochgebet“, das die Bitte um den Heiligen Geist (Epiklese), die

Einsetzungsworte und die Erinnerung an das Heilsgeschehen (Anamnese) sowie das Vaterunser umfasst. Dem anschließenden Friedensgruß folgt das „Agnus Dei“, das „Christe, du Lamm Gottes“. Diesem Ablauf können Sie im Gottesdienst anhand der Seiten 1153 ff. im Gesangbuch gut folgen. Zur Austeilung wird die Gemeinde eingeladen, an den Altar zu kommen. Sie steht entweder im Halbkreis um den Altar oder empfängt in der Form des Wandelabendmahls nacheinander Brot und Wein. Das Brot wird gereicht mit den Worten: „Christi Leib, für Dich gegeben“ oder „Nimm und iss vom Brot des Lebens!“ – die Antwort darauf ist: „Amen!“. Dann tauchen Sie die Hostie in den Kelch. Der wird Ihnen gereicht mit den Worten „Christi Blut, für dich vergossen“ oder „Nimm und trink vom Kelch des Heils!“ – die Antwort darauf wiederum „Amen!“. Kinder dürfen in Begleitung ihrer Eltern am Abendmahl teilnehmen. Seitens der Gemeindeführung gehen wir davon aus, dass Eltern ihre Kinder auf diesen Ritus vorbereiten, wenn sie mit ihnen teilnehmen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Hilfestellung suchen! Nach der Konfirmation feiern die jungen Menschen dann in eigener Verantwortung das Abendmahl mit.

*Johannes Heidecker*

### Getraut wurden

Johannes Beyer und Lena Beyer  
geb. Doberer, Heidenheim, am 24.  
August 2024

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!  
(1. Korinther 16,14)*

Dominik Schmidt und Kathrin  
Schmidt geb. Seeger, Hechlingen  
am See, am 1. September 2024

*Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und  
in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm  
36,10)*

### Getauft wurden

Lina Krauter, Degersheim, in St.  
Lucia und Ottilia Hechlingen, am  
23. Juni 2024

*Denn ER hat seinen Engeln befohlen, dass  
sie dich behüten auf allen deinen Wegen.  
(Psalm 91,11)*

Eliyas-Noel Schmidt, Hechlingen am  
See, im Münster St. Wunibald, am 1.  
September 2024

*Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und  
in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm  
36,10)*

Finn Heinlein, Degersheim, in St.  
Martin Degersheim, am 17. Novem-  
ber 2024

*Weisheit kommt in dein Herz. Wissen wird  
deiner Seele guttun. Besonnenheit wacht  
über dein Leben. Einsicht behütet dich auf  
Schritt und Tritt. (Sprüche 2,10f.)*

### Bestattet wurden

Wolfgang Himml, 62 Jahre, Heiden-  
heim, am 24. August 2024

*Haltet mich nicht auf, denn der HERR hat  
Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich,  
dass ich zu meinem Herrn ziehe. (Genesis  
24,56)*

Ludwig Weißbeck, 84 Jahre, Hei-  
denheim/Beisetzung in Wettels-  
heim, am 12. September 2024

*Wir aber sind Bürger im Himmel. (Philipper  
3,20a)*

Wilhelm Sauber, 75 Jahre, Heiden-  
heim, am 13. September 2024

*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das  
Leben; niemand kommt zum Vater denn  
durch mich. (Johannes 14,6)*

Walter Vierlinger, 71 Jahre, Heiden-  
heim, am 20. September 2024

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst  
deine Hand über mir. (Psalm 139,5)*

Rupert Ziefreund, 71 Jahre, Hei-  
denheim, Trauerfeier in Heidenheim  
am 24. September 2024, Beisetzung  
später in Adelsdorf

*Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott  
für uns, wer kann wider uns sein? (Römer  
8,31)*

Manfred Moshhammer, 73 Jahre,  
Heidenheim, am 16. Oktober 2024  
*Ich freue mich und bin fröhlich in dir  
und lobe deinen Namen, du Allerhöchster.  
(Psalm 9,3)*

Eugen Schneider, 77 Jahre, Hei-  
denheim, am 22. November 2024  
*Der HERR behüte dich vor allem Übel, er  
behüte deine Seele.  
(Psalm 121,7)*

**Leckereien im Advent** Zur Adventszeit gehören typische Gebäcksorten bzw. Süßigkeiten. Einige davon sind hier fantasievoll wortwörtlich umschrieben. Wem die Leckereien bestimmt auch schmecken, ergibt sich in den roten Kästchen.



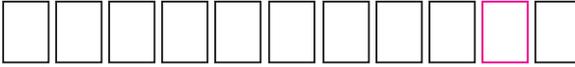
Kleine Sitzmöglichkeit für einen Brotaufstrich



Aus Schalenfrucht bestehender kleiner Auswuchs am Tierkopf



Scharfes Süßgebäck



Gebäckgrundmasse aus grünen Pflanzenteilen



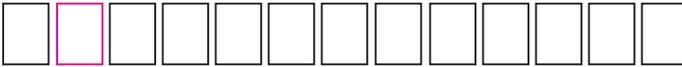
kerniger Hauswinkel



gewürzter Himmelskörper



Unterirdische Gänge in einem Milchprodukt



Gefühl inniger Zuneigung zu einem Skelettteil



Kuscheltierfuß



Stark erhitze Samen einer Steinfrucht (2 Wörter)

**Lösungswort** Die Buchstaben im roten Kästchen sind die Lösung.

**Auflösungen aus der letzten Kirchpost**

1. Kloster, 2. Bischoff, 3. Heute, 4. Aufstehen, 5. Glocken, 6. Leben

Lösungswort: **Schule**

**Knifflig** 7 (die Zahlen stehen in alphabetischer Reihenfolge)

**Was zum Lachen** Scheinwerfer

Prüft  
alles und  
behaltet das  
Gute! »

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025